

Wissenschaftsgeleitet

Die internationalen Aktivitäten der Leibniz-Gemeinschaft leiten sich aus gemeinschaftlichen Interessen von Instituten in Zusammenschlüssen her, etwa Leibniz-Forschungsverbände, Leibniz-WissenschaftsCampi, Projektgruppen oder Sektionen.

Nachhaltig

Eine Prämisse ist eine realistische Perspektive für die eigenständige Fortführung von Aktivitäten durch teilnehmende Leibniz-Institute und/oder für eine anschließende Projektfinanzierung durch externe Förderung. Das Einbringen institutseigener Mittel in gemeinsame Projekte („Opt-In-Prinzip“) ist Ausdruck der intrinsischen Forschungsinteressen und des nachhaltigen Engagements seitens der Leibniz-Institute.

Präsent

Die Aktivitäten der Leibniz-Gemeinschaft zielen auf die nationale und internationale wissenschafts- und förderpolitische Präsenz der Leibniz-Gemeinschaft und ihrer Mitglieder. Zudem werden damit inhaltliche und regionale Themenführerschaften begründet. Leibniz-Institute werden außerdem als attraktive Forschungsorte und Arbeitgeber beworben.

Internationales in der Leibniz-Gemeinschaft

Prämissen, Ziele und Arbeitsweisen



KONTAKT

Präsidialstab / Internationales
Leibniz-Gemeinschaft
Chausseestraße 111
10115 Berlin
Deutschland

T +49 30 206049-0

F +49 30 206049-55

international@leibniz-gemeinschaft.de

www.leibniz-gemeinschaft.de

6.720
internationale
Kooperationen

Genuin international

Die Leibniz-Gemeinschaft fördert die Internationalität von Wissenschaft und Forschung in allen Bereichen. Sie fungiert dabei als „Ermöglichungsstruktur“ für ihre Mitgliedsinstitute, wirkt in globalen Diskursen mit und setzt Schwerpunkte und Impulse. Initiiert vom Präsidenten, von Gremien oder von thematisch oder regional begründeten Zusammenschlüssen von Instituten vertritt die Leibniz-Gemeinschaft Interessen und mobilisiert Ressourcen. Mit gemeinschaftlichen internationalen Aktivitäten stärkt die Leibniz-Gemeinschaft das Zusammenwirken nach innen und nach außen. Dabei bedient sie sich auch ihrer strategischen Instrumente aus dem Pakt für Forschung und Innovation. Die Aktivitäten der Leibniz-Gemeinschaft konzentrieren sich auf Prioritätsregionen, die für Leibniz-Gemeinschaft besonders relevant sind. Flexible Schwerpunktsetzung erlaubt es dabei, auf dynamische Entwicklungen in der Forschung einzugehen und entsprechenden Handlungsbedarfen nachzukommen.

Ziele des internationalen Handelns der Leibniz-Gemeinschaft

1

Durch ihre **Positionierung in relevanten Strategie- und Agendaprozessen** und ihre Präsenz in wissenschafts- und förderpolitischen Gremien macht die Leibniz-Gemeinschaft ihre Stimme verlaubar und beeinflusst damit Prozesse im Sinne ihrer Mitglieder. Forschungsagenden und Förderstrategien, insbesondere im EU-Raum, werden so durch die Leibniz-Gemeinschaft mit geprägt.

2

Durch gemeinschaftliches Auftreten und die Organisation von Fachworkshops und Delegationsreisen vermittelt die Leibniz-Gemeinschaft relevante Kontakte, fungiert als Türöffnerin und stößt Förderlinien an. So werden **Zugänge zu Forschungsgegenständen eröffnet und Ressourcen mobilisiert**.

142

Länder, in und mit
denen Leibniz-
Institute kooperieren

26%

ausländisches
wissenschaftliches
Personal

3

Mit internationaler Präsenz erhöht die Leibniz-Gemeinschaft die **Bekanntheit der Qualitätsmarke „Leibniz“** im Ausland. So werden Leibniz-Institute als attraktive Arbeitsplätze, etwa für Nachwuchsforschende, und als wertvolle Kooperationspartner weltweit bekannter gemacht. Darüber hinaus beteiligt sich die Leibniz-Gemeinschaft an den Angeboten des Forschungsmarketings einschließlich einschlägiger Wissenschaftsmessen und den Deutschen Häusern für Wissenschaft und Innovation (DWIH) in aller Welt.

4

Über **Beratungsangebote und Vernetzung** macht die Leibniz-Gemeinschaft ihren Mitgliedsinstituten interne und externe Expertise zu relevanten Themen zugänglich. So unterstützt sie etwa den Arbeitskreis Internationales aller Leibniz-Institute, organisiert die jährlichen China-Tage und berät die Mitgliedsinstitute bei ihren Aktivitäten.